

Warst du jemals auf einem anderen Planeten?

Kryon durch Lee Carroll, 11.6.2025

Übersetzung: unbekannt ^[1]

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Glaubt ihr, dass ihr Leben auf anderen Planeten gehabt habt? Die Botschaft dieses Abends handelt tatsächlich vom Weltraum. Und sie ist zum Teil Wissenschaft, zum Teil logische Schlussfolgerung – und natürlich auch sehr esoterisch. Ich bin schließlich ein Channeler. Doch die Frage ist gut: Ist es möglich, dass ihr Leben auf anderen Planeten hattet?

Ich möchte damit beginnen, euch an etwas zu erinnern, das ich euch schon früher gegeben habe – eine Botschaft, die für euch mit jedem Jahr realer wird: Das Potenzial, ihr Lieben, ist enorm, dass ihr in dieser Galaxie nicht allein seid.

Oft höre ich eure Fragen: Was geschieht im Universum? Was gibt es dort draußen? Eigentlich wäre es genauer zu fragen: Was geschieht in dieser Galaxie?

Der Grund dafür ist folgender: Ein Teil dessen, was ich euch lehre, ist, dass die Physik, die euch auf diesem Planeten hervorgebracht hat, die Physik eurer Galaxie ist – nicht zwangsläufig die des gesamten Universums. Sogar eure Wissenschaftler beginnen inzwischen zu erkennen, dass die Physik in anderen Galaxien möglicherweise anders ist – andere Regeln, andere Gesetzmäßigkeiten.

Deshalb bleiben wir bei eurer Galaxie – sie ist groß genug. Ist es also möglich, dass es überall in eurer Galaxie Leben gibt? Und was sagt eure Wissenschaft dazu?

Das ist der erste Punkt, über den wir sprechen müssen, bevor wir überhaupt die Möglichkeit betrachten können, dass ihr selbst schon auf anderen Planeten in eurer Galaxie gewesen seid.

¹ <https://www.kryon.de>

Gibt es sie? Ist es möglich, dass es Planeten gibt, die der Erde ähneln – mit Leben wie hier? Beginnen wir mit eurer Wissenschaft. Jedes Jahr werdet ihr darin besser. Und womit? Mit der Entdeckung von Planeten um andere Sterne. Ihr könnt sie derzeit noch nicht direkt sehen – das ist mit eurer heutigen Technik noch nicht möglich. Aber ihr könnt sie mit äußerst raffinierten Messinstrumenten erfassen: Ihr erkennt ihre Umlaufbahnen, ihren Abstand zu ihrem Stern, ihre Gravitation. Es gibt sogar Methoden, Hinweise auf eine Atmosphäre zu erhalten, obwohl ihr den Planeten selbst nicht sehen könnt.

Die Wissenschaft hat bereits Zehntausende von Sternen mit möglichen Planetensystemen identifiziert. Doch das wirklich Spannende ist: Ihr sucht gezielt nach Planeten in der sogenannten habitablen Zone – manche nennen sie auch die Goldlöckchen-Zone. Das sind Planeten, die eurer Erde ähneln könnten: mit Wasser, einer ähnlichen Atmosphäre, vergleichbarer Schwerkraft, ähnlichem Klima und passender Nähe zu ihrem Stern. Und ihr entdeckt davon Tausende – so viele, dass sie nicht einmal Namen bekommen, sondern nur Nummern.

Und nun kommt Logik ins Spiel: Wenn die Physik, die auf eurem Planeten Leben hervorgerufen hat, dieselbe Physik ist, die überall in eurer Galaxie wirkt, dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass sich Leben auch anderswo auf ähnliche Weise entwickelt hat.

Wir haben euch bereits gesagt, dass jene, die eure Erde erforschen, herausgefunden haben, dass das Leben hier relativ spät begonnen hat. Tatsächlich könnte es hier sogar mehrere Anläufe gegeben haben, bevor sich das Leben stabil etablierte. Das bedeutet: An anderen Orten eurer Galaxie könnte das Leben einen Vorsprung gehabt haben – einen gewaltigen Vorsprung.

Aus wissenschaftlicher Sicht, mit Logik und Schlussfolgerung, könntet ihr also sagen: Ja, Leben ist vermutlich überall in eurer Galaxie vorhanden. Ein Teil davon sehr einfach, ein Teil mikrobiell – und ja, es gibt sogar Leben in eurem eigenen Sonnensystem. Doch das Leben, nach dem ihr wirklich sucht, ist bewusstes Leben: intelligentes, empfindungsfähiges, humanoides Leben.

Und wir haben euch schon zuvor gesagt: Es gibt viele davon. Eine Sternenfamilie, die lange vor euch existierte und bereits durch vieles gegangen ist – einschließlich dessen, was ihr heute den »Shift« nennt.

Es gibt aufgestiegene Planeten, ihr Lieben. Sie benötigen keine Raumschiffe, um euch zu besuchen. Sie kommen durch Bewusstsein. Denn Bewusstsein ist Energie. Hohes,

entwickeltes Bewusstsein ist eine Form von Physik. Ich habe euch das schon früher gesagt: Sie besuchen euch oft – und ihr nennt sie Engel.

Das mag für manche von euch kontrovers klingen. Sie erscheinen euch als Engel, weil sie die vollständige Göttlichkeit tragen, die ihr mit Gott verbindet. Und wisst ihr was? Ihr tragt sie auch. Es ist eine Frage des Schälens dieser Zwiebel, von der wir gesprochen haben, um die Göttlichkeit in euch selbst zu entdecken.

Und nun kommen wir zum esoterischen Teil – wie ihr es von einem Channeling erwarten würdet: Ist es möglich, dass Seelen – unzählige Seelen, mit der Essenz Gottes in sich – nicht nur hier, sondern auch auf anderen Planeten Erfahrungen gemacht haben?

Und die Antwort lautet: Ja. Und das seid ihr. Schaut euch das System an – den Plan, die Art, wie es in der Esoterik mit Lebenszeiten auf diesem Planeten funktioniert. Ihr kommt immer wieder. Leben für Leben.

Wir haben euch beschrieben, wie sich die Energien verändern, was ihr mitbringt, was ihr mitnehmt. Viele spirituelle Systeme sprechen vom Akasha, von Karma, von Energien, die ihr hinein- und hinausragt. Die Seele bleibt dabei dieselbe. Es ist immer dieselbe Seele, die erscheint. Doch der Mensch – getragen in eurer DNA – beginnt, sich mit jedem Leben im Bewusstsein weiterzuentwickeln. Und genau das entdeckt ihr jetzt.

Ist es also möglich, dass die Erde einfach ein weiterer Planet ist? Ist es möglich, dass ihr bereits auf anderen Planeten wart – sogar bevor es auf der Erde Leben gab?

Und hier ist die Antwort: Oh ja!

Die Seele ist ewig. Ihr wart auf vielen Planeten, lange bevor ihr hierherkamt. Auch jene, die gerade erst hier angekommen sind – selbst neue Seelen – haben woanders begonnen.

Ist es möglich, sich heute daran zu erinnern? Das wird vielleicht Thema eines anderen Channelings sein. Doch ich gebe euch diese Information jetzt, damit ihr darüber nachdenken könnt.

Ist das Teil eures Akasha? Die Antwort ist: Ja.

Bis zu diesem Shift war darüber jedoch ein Deckel gelegt – auf das Erinnern, das Wissen, selbst auf das Spüren. Und doch beginnen viele von euch jetzt, es zu fühlen. Und hier ist, wie es euch hilft: In der »Schule der Galaxie«, im leisen Flüstern eurer Seele, beginnt ihr euch zu erinnern. Ihr erinnert euch an den Shift. Ihr erinnert euch an das, was ihr jetzt

durchlebt. Und es schenkt euch Frieden – weil ihr erkennt: Ich war schon einmal hier. Ich habe das schon erlebt.

Ihr könnt es nicht klar benennen – genauso wenig wie frühere Leben auf der Erde – aber viele von euch wissen es. Ihr seid schon sehr lange in dieser Galaxie unterwegs. Auf Planeten, die noch nicht einmal Namen haben – nur Nummern.

Das ist die Größe dessen, wer ihr seid. Das ist wunderschön. Das ist tiefgründig.

Willkommen auf der Erde – eine weitere Erfahrung der Seele.

Und so ist es.